

Luzern, 4. September 2026

HPV-Impfprogramm läuft Ende 2026 aus

Sehr geehrte Damen und Herren

Ab 1. Januar 2027 wird die HPV-Impfung in die Regelstruktur überführt und neu zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) abgerechnet werden können.

Aufgrund dessen wurden die nationalen Verträge per Ende 2026 gekündigt. Da die kantonalen HPV-Impfprogramme an diese nationalen Verträge gekoppelt sind, wird auch das kantonale HPV-Impfprogramm des Kantons Luzern per 31. Dezember 2026 eingestellt werden.

Die am kantonalen HPV-Impfprogramm teilnehmenden Impfstoffhersteller und Impfstoffe wurden im Juli 2026 über die bevorstehenden Änderungen informiert.

Der Grossteil der HPV-Impfungen erfolgt über die Schulen. Von dieser Änderung sind entsprechend auch Sie betroffen. Bitte beachten Sie, dass das HPV-Impfprogramm nicht Teil des kantonalen Schulimpfprogrammes ist; letzteres wird wie gewohnt weitergeführt werden.

Was gilt es jetzt für Sie zu beachten?

HPV-Impfungen, die noch im Jahr **2026** stattfinden, können wie bisher im Rahmen des kantonalen HPV-Impfprogramms durchgeführt werden.

Für die im laufenden Jahr vorgesehene erste Impfung ergeben sich somit keine Änderungen.

Ab dem 1. Januar 2027 finden die bisherigen Regelungen des kantonalen HPV-Impfprogramms keine Anwendung mehr. Dies betrifft auch allfällige Folgeimpfungen nach einer im Jahr 2026 erfolgten ersten Impfung.

Ab **2027** erfolgt die HPV-Impfung über die **reguläre ärztliche Versorgung**. Für Folgeimpfungen müssen sich Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte an ihre Hausärztin / Kinderärztin bzw. ihren Hausarzt / Kinderarzt wenden. Die Abrechnung erfolgt über die obligatorische Krankenversicherung, d. h. die HPV-Impfung ist **nicht mehr kostenlos**, da eine Kostenbeteiligung in Form des gesetzlichen Selbstbehalts anfällt. Die Impfung ist allerdings von der Franchise befreit.

Damit die HPV-Impfung auch künftig für die zu impfenden Personen bzw. deren Erziehungsberechtigte möglichst kostenneutral angeboten werden kann, sind wir bestrebt, die HPV-Impfung in das Schulimpfprogramm des Kantons Luzern zu integrieren. Die konkreten Rahmenbedingungen und Abläufe befinden sich derzeit noch in Abklärung. Über die weitere Umsetzung werden wir Sie selbstverständlich zu gegebener Zeit informieren.

Wir sind uns bewusst, dass diese Änderungen kurzfristig kommen und für Sie zu organisatorischen Anpassungen und gegebenenfalls auch zu Anfragen seitens der Erziehungsberechtigten führen werden. Der Entscheid sowie der Zeitpunkt der Einstellung lag aber ausserhalb unseres Einflusses. Wir sind bestrebt, Sie hier soweit möglich zu unterstützen. Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie uns unter hvp@lu.ch.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Roger Harstall
Kantonsarzt



Diana Bucksch
Wissenschaftliche Mitarbeiterin